Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates

am Mittwoch, 17. Mai 2023

im Kurhaus Bad Hindelang

5. Sitzung

Beginn: 18:31 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Erste Bürgermeisterin	Dr. Rödel Sabine
Dritter Bürgermeister	Karg Thomas
Marktgemeinderat	Besler Stephan
Marktgemeinderätin	Beßler Melanie
Marktgemeinderat	Blanz Simon
Marktgemeinderat	Fritz Valentin
Marktgemeinderat	Geißler Dominic
Marktgemeinderat	Huber Joachim
Marktgemeinderätin	Karg Barbara
Marktgemeinderat	Keck Alexander
Marktgemeinderätin	Keck Monika
Marktgemeinderat	Kling Simon
Marktgemeinderat	Pargent Reinhard
Marktgemeinderat	Schöll Christian
Marktgemeinderätin	Weber Marion
Marktgemeinderat	Wechs Jakob
Marktgemeinderat	Wechs Johann

Entschuldigt:

Zweiter Bürgermeister	Enders Eric
Marktgemeinderat	Endraß Matthias
Marktgemeinderätin	Fink Brigitte
Marktgemeinderat	Scholl Kaspar

Ferner:

Hauptamtsleiter	Berktold Manfred
Kämmerer	Reitzner Edgar
Öffentlichkeitsarbeit	Fügenschuh Judith
Bauhofleiter	Schach Andreas
Schriftführerin	Burlefinger Bernadette

Die Öffentlichkeit ist durch 4 Besucher vertreten.

INTERNETVERSION

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.04.2023

2. Auftragsvergabe

2.1 Ersatzbeschaffung eines Piaggio Schmalspurgerätes mit Kipper für den gemeindlichen Bauhof

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Neugestaltung des gemeindlichen Mitteilungsblattes

4. Haushaltsangelegenheiten - Gewährung von Zuschüssen

4.1 FIS Weltcup Telemark 2023 in Bad Hindelang/Oberjoch

4.2 Adventskonzert der Jodlergruppe Ostrachtal e. V.

4.3 Modernisierung des Schießstandes der Schützengesellschaft Unterjoch

4.4 Modernisierung der Flutlichtanlage Kunstrasenplatz auf LED des TV Hindelang, Abt. Fußball

5. Ehemaliger Verein "D´Ostrachtaler Drachenflieger"

5.1 Beschlussfassung über die Verwendung des Restvermögens

6. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

INTERNETVERSION

Vorbemerkungen:

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Prüfung des Protokolls zu dieser Sitzung sind Marktgemeinderat Christian Schöll und Reinhard Pargent vorgemerkt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.04.2023

Gemäß Einladung waren die Marktgemeinderatsmitglieder Brigitte Fink und Matthias Endraß für die Überprüfung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.04.2023 eingeteilt. Da jedoch sowohl Frau Fink als auch Herr Endraß an der heutigen Sitzung nicht anwesend sind, übernehmen stellvertretend die Marktgemeinderäte Simon Kling und Alexander Keck die Überprüfung der Niederschrift vom 19.04.2023. Der Tagesordnungspunkt *„1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.04.2023“* wird im Einvernehmen des Marktgemeinderates an das Ende des öffentlichen Teils dieser Sitzung verschoben.

Der Marktgemeinderat genehmigt nach Überprüfung das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 19.04.2023.

2. Auftragsvergabe

2.1 Ersatzbeschaffung eines Piaggio Schmalspurgerätes mit Kipper für den gemeindlichen Bauhof

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel begrüßt Herrn Bauhofleiter Andreas Schach und übergibt das Wort. Herr Schach informiert, dass im gemeindlichen Bauhof derzeit ein im Jahr 2015 erworbenes „Piaggio“-Fahrzeug im Einsatz ist. Aufgrund des schlechten Zustandes und der anstehenden Reparaturen des Fahrzeuges ist der Erwerb eines neuen, vergleichbaren Fahrzeuges dringend notwendig.

Durch Herrn Schach (Leiter Bauhof) sowie Herrn Erich Weber (Mechaniker des Bauhofes) wurde eine Markterkundung bei zwei Firmen mit dem Ergebnis durchgeführt, dass ein DFSK Mini Truck den besten Ersatz für das alte Fahrzeug darstellt.

Im Haushalt 2023 sind für den Erwerb des DFSK Mini Truck Ersatzes bei der Haushaltsstelle 7710.9350 (Bauhof – Erwerb beweglichen Vermögens) Mittel in Höhe von 40 T€ eingestellt.

Zwei Firmen haben nun ein Angebot für den Mini Truck eingereicht.

Nach Prüfung und Nachrechnung der Angebote ergibt sich folgender Submissionsspiegel:

	Angebotssumme brutto	**%**
Bieter 1	23.681,00 €	100,00
Bieter 2	26.800,00 €	113,17

INTERNETVERSION

Der Bestbieter hat unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte ein annehmbares Angebot abgegeben. Die vorliegenden Angebote sowie die bisherigen Erfahrungen mit den Bietern lassen eine ordnungsgemäße Vertragserfüllung erwarten.

Marktgemeinderätin Marion Weber erkundigt sich, ob die Konstruktion dieser Schmalspurfahrzeuge allgemein nicht sehr langlebig ist oder ob das bisherige Fahrzeug bereits gebraucht eingekauft wurde. Herr Schach informiert hierauf, dass das „Piaggio"-Fahrzeug damals als Neufahrzeug gekauft wurde, jedoch als tägliches Gebrauchsfahrzeug von Natur her keine längere Funktionserwartung bietet.

Marktgemeinderat Reinhard Pargent fragt nach, ob es im Rahmen der Markterkundung keinerlei Alternativen aus der Elektromobilität gab. Bauhofleiter Schach berichtet hierauf, dass der Erwerb eines E-Fahrzeuges als Nutzfahrzeug mit einer enormen Kostensteigerung (ab ca. 65.000 €) einhergeht und hierfür in Bayern aktuell keine Fördermöglichkeiten in Aussicht stehen. Zudem besteht derzeit keine gesetzliche Grundlage, die zum ausschließlichen Erwerb eines Elektrofahrzeuges verpflichtet.

Dritter Bürgermeister Thomas Karg regt an, ob nicht auch der Erwerb eines Quads mit Verdeck und Pritsche denkbar wäre. Dies wird seitens Herr Schach verneint, da das Fahrgestell eines Quads im Vergleich zu einem Schmalspurgerät teilweise breiter ausfällt und zugleich kaum Ladefläche bietet.

Beschluss:
(16 : 1 Stimmen)

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag zum Erwerb eines DFSK Mini Truck als Ersatz für das „Piaggio"-Fahrzeug im gemeindlichen Bauhof zum Preis in Höhe von 23.681,00 € brutto lt. Angebot vom 03.05.2023 an die Firma Wilhelm Mayer Nutzfahrzeuge aus Neu-Ulm zu vergeben.

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Neugestaltung des gemeindlichen Mitteilungsblattes

Hauptamtsleiter Manfred Berktold berichtet, dass das aktuelle gemeindliche Mitteilungsblatt bereits im Jahr 2008 eingeführt wurde. Seitdem hat sich an der Optik und Gestaltung der Ausgaben beinahe nichts geändert.

Nachdem in der Zwischenzeit sowohl die touristische als auch die gemeindliche Website neugestaltet wurde und mittlerweile auch ein einheitliches Corporate Design vorliegt, wurde entschieden, auch das gemeindliche Mitteilungsblatt neu zu gestalten. In diesem Zusammenhang soll auch das zu verwendende Papier an die neuen Anforderungen angepasst werden.

Frau Judith Fügenschuh berichtet, dass durch die Fa. OYA media (ehemals Fa. Eberl Online) in Abstimmung mit der Verwaltung und den Marktgemeinderäten Alexander Keck (Erstellung Corporate Design) und Reinhard Pargent (Referent für Nachhaltigkeit) die Neugestaltung des gemeindlichen Mitteilungsblattes entworfen wurde. Anhand eines Musterentwurfes stellt Frau Fügenschuh dem Marktgemeinderat das neue Layout vor und erläutert die signifikanten Änderungen.

INTERNETVERSION

Papier:

Bisher erschien das gemeindliche Mitteilungsblatt auf Hochglanzpapier. Künftig soll im Sinne der Nachhaltigkeit ein besonders umweltschonendes Produkt verwendet werden (zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“). Hierbei handelt es sich um ein matt gestrichenes Papier, sodass ein Spiegeleffekt vermieden und gleichzeitig gute und leserliche Bild- und Textqualität gewährleistet werden kann.

Gestaltung:

Die Neugestaltung des gemeindlichen Mitteilungsblattes orientiert sich am Corporate Design der Marktgemeinde Bad Hindelang und sieht somit entsprechende Schrift- und Farbzusammenhänge vor.

Preis:

Im Vergleich zum bisherigen Mitteilungsblatt wird durch die Umstellung von Hochglanzpapier zu Umweltpapier grundsätzlich eine Kostenreduzierung erzielt. Hierbei wird je nach Ausgabengröße (Seitenanzahl) von einer Einsparung in Höhe von ca. 90 € bis 100 € ausgegangen.

Inhalt:

Die inhaltlichen Anforderungen der Texte und Anzeigen zur Veröffentlichung im gemeindlichen Mitteilungsblatt sollen grundsätzlich beibehalten werden. Somit soll es weiterhin auch externen Personen möglich sein, Informationen zu aktuellen Geschehnissen und Projekten in der Gemeinde zu veröffentlichen. Das gemeindliche Mitteilungsblatt soll jedoch keinesfalls als private Plattform für Werbezwecke Einzelner herangezogen werden. Daher wird auch künftig auf die namentliche Nennung des Berichtverfassers verzichtet. Um die direkte Wiedergabe persönlicher sowie politischer Meinungen zu vermeiden, wird die Marktgemeinde als verantwortliche Stelle, in Zukunft verstärkt auf den erzielten Zweck eines jeden Berichtes achten und lediglich die Veröffentlichung neutraler Texte zulassen.

Aus dem Marktgemeinderat kommt die Frage auf, ob das gemeindliche Mitteilungsblatt künftig evtl. monatlich erscheinen sollte. Somit könnten Anzeigen und Texte in aktuellerem Bezug veröffentlicht und die Seitenzahl und damit Ausgabengröße des Mitteilungsblattes jeweils reduziert werden. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel sieht dies im Hinblick auf den hohen Arbeitsaufwand als schwierig an und gibt zu bedenken, dass hierdurch vermutlich eine eigenständige (Teilzeit-)Arbeitsstelle erforderlich werden würde. Frau Fügenschuh informiert in diesem Zusammenhang, dass seitens des Allgäuer Anzeigeblattes aktuell an einer digitalen App-Lösung sowie Website-Verknüpfung gearbeitet wird. Mittels dieser digitalen Redaktionsmöglichkeit könnten dringliche Informationen frühzeitiger öffentlich bekanntgemacht werden.

Der Marktgemeinderat sieht die Neugestaltung des gemeindlichen Mitteilungsblattes als äußerst gelungen und befürwortet einstimmig eine Umsetzung des neuen Designs ab der Juli-Ausgabe zu verwirklichen.

INTERNETVERSION

4. Haushaltsangelegenheiten - Gewährung von Zuschüssen

4.1 FIS Weltcup Telemark 2023 in Bad Hindelang/Oberjoch

Hauptamtsleiter Manfred Berktold informiert, dass zur Finanzierung der Veranstaltung des FIS Weltcup Telemark in Bad Hindelang/Oberjoch in der Vergangenheit neben Sponsoren aus der freien Wirtschaft und weiteren Unterstützern auch der Landkreis Oberallgäu und der Markt Bad Hindelang beitrugen. Der Anteil dieser beiden Kommunen betrug jeweils 7.500 €.

In der Sitzung des Marktgemeinderates am 22.06.2022 wurden die Marktgemeinderäte darüber in Kenntnis gesetzt, dass der FIS Weltcup Telemark im Jahr 2023 vom 15.03. bis 19.03. als sog. „Weltcup-Finale“ und dementsprechend mit einem erhöhten Organisations- und Kostenaufwand geplant wird.

Der Landkreis Oberallgäu hat in diesem Zusammenhang eine Erhöhung des Zuschusses auf 10.000 € in Aussicht gestellt, unter der Voraussetzung, dass auch der Markt Bad Hindelang seine Fördermittel entsprechend erhöht. Daraufhin wurde seitens des Marktgemeinderates in der Sitzung am 22.06.2023 ebenfalls eine Erhöhung auf max.10.000 € in Aussicht gestellt.

Die finale Abrechnung der Veranstaltung FIS Weltcup Telemark 2023 ergab, dass die Mittel der Kommunen (Landkreis Oberallgäu und Markt Bad Hindelang) zur Deckung der Ausgaben notwendig sind.

Die Mittel in Höhe von 10.000 € sind im gemeindlichen Haushalt 2023 veranschlagt worden.

Marktgemeinderat Simon Kling erkundigt sich, ob die entsprechenden Sponsoren lediglich finanzielle Mittel für den FIS Weltcup Telemark in Bad Hindelang zur Verfügung stellen oder ob diese Zuschusszusage auch auf weitere Veranstaltungen projiziert wird. Herr Berktold berichtet hierauf, dass für jede Veranstaltung erneut Sponsoren angefragt werden und somit die Sponsoring-Zusage lediglich für die Veranstaltung in Bad Hindelang/Oberjoch gilt.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel erkundigt sich, ob lediglich der Landkreis Oberallgäu sowie der Markt Bad Hindelang ihre jeweilige Zuschusssumme erhöht haben oder ob dies auch seitens der Sponsoren aus der freien Wirtschaft so gehandhabt wurde. Herr Berktold gibt diesbezüglich bekannt, dass jeder Sponsor seinen Kostenzuschuss erhöht habe.

Abschließend informiert Herr Berktold, dass im Jahr 2024 voraussichtlich kein FIS Weltcup Telemark stattfinden wird, da Herr Christian Leicht nicht mehr als OK-Chef und Verantwortlicher des Deutschen Skiverbandes (DSV) die Organisation der Veranstaltung übernehmen wird.

Beschluss:
(17 : 0 Stimmen)

Der Marktgemeinderat bestätigt die in Aussicht gestellten gemeindlichen Mittel in Höhe von 10.000 € zur Deckung der Veranstaltung FIS Weltcup Telemark 2023 und stimmt einer entsprechenden Auszahlung zu.

INTERNETVERSION

4.2 Adventskonzert der Jodlergruppe Ostrachtal e. V.

Kämmerer Edgar Reitzner informiert, dass es durch das Wirken Karl Hafners in Bad Hindelang einen im Allgäu einzigartigen Liederschatz gibt, der im Advent und zu Weihnachten gesungen wird und in seiner Wirkung auf das gesamte Allgäu ausstrahlt.

Rund um diesen Liederschatz hat die Jodlergruppe Ostrachtal ein jährlich wiederkehrendes Adventskonzert (zwei Aufführungen) mit Mitwirkenden aus dem Alpenraum (Oberallgäu, Bayern, Österreich, Schweiz) konzipiert. Die musikalischen Beiträge werden ergänzt durch Moderationen, Texte und Gedichte, die durch einen Moderator des BR vorgetragen werden.

Ein vergleichbares Format wird im Allgäu bisher nicht angeboten. Das Adventskonzert füllt daher gezielt ein Desiderat im südlichen Allgäu. Ab 2022 soll sich das Format zu einem Fixpunkt der Allgäuer Weihnacht entwickeln. Gleichzeitig trägt das Projekt zur Stärkung Bad Hindelangs als überregional wahrgenommener Kultur-Ort und als Zentrum hochwertiger Volksmusik bei.

Das Projekt ist derzeit auf 3 Jahre ausgelegt.

Der Eintritt war im letzten Jahr kostenfrei, jedoch wurden Spenden i.H.v. 7.211,58 € gesammelt. Zudem wurden 11.100,00 € Zuschüsse gewährt (Marktgemeinde 4,5 T€, Bezirk 4,1 T€ und Landkreis 2,5 T€). Die Gesamteinnahmen belaufen sich somit auf 18.311,58 €.

Ausgaben: Technik und Saal 3.194,77 €,
Organisation inkl. Werbung 3.889,51 € und
Künstler/Gagen 4.480,00 €
= Gesamtsumme 11.564,28 €.

Der Überschuss wurde mit je 3.373,65 € an das Hilfswerk Schwaben Bukowina und das Kinderhospiz St. Nikolaus gespendet.

Da sich zum einen die Preise in allen Segmenten generell gesteigert haben sowie zum anderen einige bisher kostenfreie bzw. kostengünstigere Dienstleistungen zur Verwirklichung des Projektes in diesem Jahr kostenpflichtig anfallen, rechnet die Jodlergruppe Ostrachtal mit einem insgesamten Kostenaufwand von ca. 15.000 €.

Zudem findet im Unterschied zum vergangenen Jahr zeitgleich der Bad Hindelanger Erlebnis-Weihnachtsmarkt statt. Um das Format des Adventskonzertes für Besucher des Weihnachtsmarktes unterscheidbar zu machen, soll daher in diesem Jahr ein Eintritt i.H.v. 18,00 €/Karte verlangt werden.

Damit die Deckung der Kosten (Honorare (Gruppen, Moderator), Unterkunft/Fahrtkosten/Verpflegung, Marketing, Technik, Räumlichkeit) gewährleistet ist, bittet die Jodlergruppe Ostrachtal um einen gemeindlichen Zuschuss von bis zu 5.500 € als Ausfallbürgschaft. Weitere Zuschüsse wurden nicht beantragt.

Im Haushalt 2023 sind bei der Haushaltsstelle 3400.7082 Mittel i.H.v. 5.500 € eingestellt.

INTERNETVERSION

Dritter Bürgermeister Thomas Karg fragt nach, ob bei Eintritt einer erforderlichen Ausfallbürgschaft automatisch die Gewährung einer Spende hinfällig wird. Dies wird seitens Herrn Reitzner bestätigt.

Beschluss:
(17 : 0 Stimmen)

Der Jodlergruppe Ostrachtal wird für das Adventskonzertes 2023 zur Abdeckung eines möglichen Fehlbetrages ein gemeindlicher Zuschuss in Höhe von bis zu 5.500 € in Aussicht gestellt.

4.3 Modernisierung des Schießstandes der Schützengesellschaft Unterjoch

Kämmerer Edgar Reitzner gibt bekannt, dass bereits in der Hauptausschusssitzung vom 22.03.2023 über die Gewährung eines Zuschusses zur Modernisierung des Schießstandes der Schützengesellschaft Unterjoch beraten wurde. Laut GeschO fällt die Gewährung von Zuschüssen, auch in Form unentgeltlicher Nutzungsüberlassung von Räumen, an Vereine und Verbände über einen Betrag von mehr als 5.000 € je Einzelfall in den Zuständigkeitsbereich des Marktgemeinderates. Daher wird der Antrag der Schützengesellschaft Unterjoch zur finalen Beschlussfassung dem Marktgemeinderat vorgelegt.

Hinweis: Im Hauptausschuss erging folgender einstimmiger Beschluss:

1. *Die Schützengesellschaft Unterjoch 1874 e.V. wird für die Modernisierung ihres Schießstandes auf digitale Technik ein gemeindlicher Zuschuss i.H.v. 6.300 € in Aussicht gestellt.*
2. *Da der Zuschuss nicht im Haushalt 2023 eingestellt ist, wird die Verwaltung beauftrag, einen entsprechenden Deckungsvorschlag auszuarbeiten und dann, nach Genehmigung des Haushalts, den Zuschuss auszubezahlen.*

Herr Reitzner informiert, dass die Schützengesellschaft Unterjoch 1874 e. V. mit Antrag vom 21.02.2023 um einen gemeindlichen Zuschuss für die bereits durchgeführte Modernisierung ihres Schießstandes auf digitale Technik bat. Insgesamt wurden rund 21 T€ an Materialkosten investiert. Die Umbauarbeiten wurden komplett in Eigenleistung erbracht.

Hinweis: Die Schützenräume mit über 244 m² befinden sich mietfrei im Keller des Gemeindehauses Unterjoch, Erlenweg 3. Die Heizkosten werden vom Verein bezahlt.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 30.01.2019, bei einem vergleichbaren Antrag der kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang, einen Zuschuss von ca. 30 % der Investitionskosten (entspricht 9.000 €) einstimmig beschlossen. Zudem kamen die Mitglieder des Hauptausschusses in dieser Sitzung überein, grundsätzlich solche künftigen Investitionen der Schützenvereine in Hinterstein und Unterjoch mit ca. 30 % zu unterstützen.

Im Haushalt 2023 sind bei der Haushaltsstelle 5500.7080 für diese Bezuschussung keine Mittel eingestellt. Eine Deckung könnte aber durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9000.0030 (Gewerbesteuer) erfolgen.

INTERNETVERSION

Beschluss:
(17 : 0 Stimmen)

Die Schützengesellschaft Unterjoch 1874 e.V. erhält für die Modernisierung ihres Schießstandes auf digitale Technik einen gemeindlichen Zuschuss i.H.v. 6.300 €. Diese Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9000.0030 (Gewerbesteuer) gedeckt.

4.4 Modernisierung der Flutlichtanlage Kunstrasenplatz auf LED des TV Hindelang, Abt. Fußball

Kämmerer Edgar Reitzner informiert, dass für die Errichtung und den Betrieb des Kunstrasenplatzes am 15.02.2013 ein Pachtvertrag zwischen der Marktgemeinde Bad Hindelang und dem TV Hindelang 1893 e.V. mit folgenden wesentlichen Vertragsbedingungen geschlossen wurde:

- 25 Jahre Vertragslaufzeit ab Baubeginn.
- Kein Pachtzins.
- Pächter obliegt die Verkehrssicherungspflicht inkl. Haftung sowie der Unterhalt.
- Markt beteiligt sich an dem, für den gewöhnlichen Trainings- und Spielbetrieb laufenden, Unterhalt mit pauschal 55 %, wobei hier von rund 2.750 €/a ausgegangen wurde.
- Erforderliche Anschaffungen sind mit der Marktgemeinde vorab abzustimmen.
- Nach Ablauf von 2 Betriebsjahren nach Inbetriebnahme des Kunstrasenplatzes hätte die pauschale Unterhaltsbeteiligung mit Ausnahme der 5-jährigen Grundsanierung neu verhandelt werden müssen. In den Jahren 2018 bis 2022 wurden seitens der Marktgemeinde insgesamt durchschnittlich knapp 3.900 €/a für die Jahrespflege bezahlt.

Nun soll die Beleuchtung auf LED umgestellt werden. Es wird mit einer Stromeinsparung i.H.v. 75 % gerechnet. Für die Beleuchtung inkl. Sportplatzgebäude wurden zuletzt rund 11.000 kWh Strom benötigt.

Die Masten können auf Grund einer durchgeführten Standsicherheitsprüfung durch die DEKRA weiterverwendet werden. Somit reduzieren sich die Investitionskosten auf rund 37 T€. Der TV Hindelang Abt. Fußball hat einen Förderantrag beim Bund und beim BLSV in Abstimmung mit der Marktgemeinde gestellt. An Fördermitteln werden rund 23,8 T€ erwartet, wobei noch kein Zuwendungsbescheid vorliegt. Somit wird derzeit mit einem Eigenanteil i.H.v. rund 13,2 T€ gerechnet.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass sich die Marktgemeinde mit 55 % an diesem Eigenanteil beteiligt (= rund 7,15 T€) und zusätzlich die Zwischenfinanzierung übernimmt.

Im Haushalt 2023 sind für diese Maßnahme bei der Haushaltsstelle 5600.9500 ein Betrag von 37.000 € an Ausgaben und bei der Haushaltsstelle 5600.3610 insgesamt 29.850 € an Einnahmen (Förderung und Eigenbeteiligung des Vereins) eingestellt.

INTERNETVERSION

Beschluss:
(17 : 0 Stimmen)

Die Marktgemeinde Bad Hindelang beteiligt sich an der Modernisierung der Flutlichtanlage des Kunstrasenplatzes mit einem Betrag von bis zu 7.150 € und trägt zudem die Zwischenfinanzierungskosten.

5. Ehemaliger Verein "D´Ostrachtaler Drachenflieger"

5.1 Beschlussfassung über die Verwendung des Restvermögens

Kämmerer Edgar Reitzner gibt bekannt, dass sich der Verein „D`Ostrachtaler Drachenflieger e.V.“ mit Wirkung zum 31.12.2019 aufgelöst hat. Nach Beendigung der Liquidationsphase/Sperrjahr wurde der Marktgemeinde das Restvermögen i.H.v. 1.721,27 € überwiesen, da laut der Vereinssatzung das verbleibende Vereinsvermögen an die Marktgemeinde Bad Hindelang fällt.

Dieses Geld musste auf ein sog. Verwahrbuch gelegt werden, bis sich eventuell ein neuer Verein im Sinne des bisherigen Vereins gebildet hat. Sollte jedoch eine Neugründung nicht innerhalb von zwei Jahren zustande kommen (= 31.12.2022), ist das Geld gem. Vereinssatzung für soziale, gemeinnützige Zwecke innerhalb der Marktgemeinde Bad Hindelang zu verwenden. Dies hat ab 01.01.2023 gem. den Satzungsvorgaben durch einen Marktgemeinderatsbeschluss zu erfolgen.

Der Verein „D´Ostrachtaler Drachenflieger e. V.“ konnte auf eine fast vierzigjährige Vereinstätigkeit zurückblicken. In dieser Zeit wurden zahlreiche Menschen im In- und Ausland mit Drachenflugvorführungen begeistert.

Nach Rücksprache mit dem ehem. 1. Vorstand Herrn Karlheinz Herz, könnte das Geld in der gemeindlichen Bedürftigenhilfe Verwendung finden.

Beschluss:
(17 : 0 Stimmen)

Das Restvermögen des ehemaligen Vereins „D`Ostrachtaler Drachenflieger e.V.“ in Höhe von 1.721,27 € ist für Zwecke der gemeindlichen Bedürftigenhilfe zu verwenden und auf der Haushaltsstelle 4900.1780 zu vereinnahmen.

6. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Bekanntgabe der Auftragsvergabe „Neubau einer PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses Bad Oberdorf“:

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert den Marktgemeinderat über ihre dringliche Entscheidung in Zusammenhang mit der Auftragsvergabe „Neubau einer PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses Bad Oberdorf“. Über diese dringliche Anordnung ist gem. Art. 37 Abs. 3 GO dem Marktgemeinderat in der nächsten Sitzung Kenntnis zu geben.

INTERNETVERSION

Folgender Sachverhalt lag der Entscheidung durch Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel zugrunde:

In der Sitzung des Bauausschusses vom 29.03.2023 erfolgte die Vorstellung der Planungen zum Neubau einer PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses Bad Oberdorf, zur Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach der Kläranlage Unterjoch sowie zur Nachrüstung eines Energiespeichers auf der bestehenden PV-Anlage auf dem Dach des Bauhofes Bad Hindelang. Die genannten Planungen und Kostenschätzungen wurden gebilligt und die Durchführungsbeschlüsse gefasst.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Vergabeprozesse durchzuführen und die Erste Bürgermeisterin ermächtigt, sofern die Ausschreibungsergebnisse nicht mehr als 10 % über der Kostenschätzung bzw. bei der Nachrüstung eines Energiespeichers nicht über 26.000 €/ brutto liegen, die Aufträge zu erteilen.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2023 eingestellt.

Die Maßnahmen wurden nun auf der Grundlage der VOB/A freihändig ausgeschrieben. Es wurden jeweils neun Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Für die Ausschreibungen Erweiterung der PV-Anlage der Kläranlage Unterjoch sowie die Nachrüstung eines Energiespeichers für die bestehende PV-Anlage des Bauhofes Bad Hindelang sind keine Angebote eingegangen. Für die Ausschreibung Neubau einer PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus Bad Oberdorf ist ein Angebot eingegangen.

Unter Berücksichtigung der Nachrechnung und Prüfung des Angebotes für die Ausschreibung Neubau einer PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses Bad Oberdorf ergab sich folgendes Ergebnis:

Bieter	***Angebotssumme brutto***	***USt %***	***%***
Bieter 1	84.615,15 €	19	100

<u>Hinweis:</u> Zwischen der bereits genehmigten Kostenschätzung i.H.v. 82.000 €/brutto (inkl. der Planungskosten – ohne Planungskosten: 68.296,48 €/brutto) und der Kostenberechnung ergibt sich eine Mehrung der Baukosten i.H.v. 5.337,13 €/brutto. Das wirtschaftlichste Angebot liegt somit ca. 14,91 % über der Kostenberechnung mit 73.633,61 €/brutto.

Die nächste öffentliche Marktgemeinderatssitzung findet am 17.05.2023 statt. Es wurde davon ausgegangen, dass die Angebotssummen nicht über den jeweiligen Summen liegen, für welche die Erste Bürgermeisterin ermächtigt wurde, daher wurden diese Tagesordnungspunkte für die Sitzung nicht angemeldet.

Die Bindefrist endet am 09.06.2023. Die nächste turnusmäßige Marktgemeinderatssitzung findet am 28.06.2023 statt. Vor Ablauf der Bindefrist ist lediglich ein Termin für eine Hauptausschusssitzung festgesetzt, jedoch kann aufgrund der Höhe der Summe der Auftrag in dieser Sitzung nicht vergeben werden.

Hinsichtlich der hohen Nachfrage von PV-Anlagen ist in naher Zukunft nicht mit wirtschaftlicheren Angeboten zu rechnen.

INTERNETVERSION

Daher wurde seitens des Planers und der Verwaltung vorgeschlagen, den Auftrag zum Neubau einer PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses Bad Oberdorf an den Bestbieter zu vergeben und die zwei anderen Ausschreibungen aufzuheben.

Laut Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium des Innern und für Integration vom 31.07.2018, die zuletzt durch Bekanntmachung vom 06.09.2022 (BayMBl. Nr. 523) geändert worden ist, ist für Beschaffungen, die bis zum Ablauf des 31.12.2023 begonnen werden, ein Direktauftrag bis zu einer Wertgrenze von 25.000 €/netto ohne Durchführung eines Vergabeverfahrens zulässig. Da die Kostenberechnung für die Nachrüstung eines Energiespeichers auf der bestehenden PV-Anlage auf dem Dach des Bauhofes Bad Hindelang unter 25.000 €/netto liegt, könnte somit der Auftrag direkt vergeben werden.

Die Ausschreibung Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach der Kläranlage Unterjoch müsste erneut mit einem neuen Ausführungszeitraum mit Fertigstellung bis spätestens Frühjahr 2024 ausgeschrieben werden.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel stellt fest, dass eine Entscheidung dieser Angelegenheit aus den genannten Gründen dringlich und unaufschiebbar war. Auf der Grundlage von Art. 37 Abs. 3 GO wurden deshalb die vorstehenden Entscheidungen in eigener Zuständigkeit der Ersten Bürgermeisterin getroffen.

Der Marktgemeinderat nimmt einstimmig Kenntnis von der dringlichen Anordnung der Ersten Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel hinsichtlich der Auftragsvergabe „Neubau einer PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses Bad Oberdorf“ an die Firma Heel – Energie GmbH aus Wiggensbach zum Angebotspreis von 84.615,15 € brutto.

Tour: Landschaftspflege zum Mitmachen am Wiedhag:

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert über das Angebot des Landschaftspflegeverband Oberallgäu-Kempten e.V. in Zusammenarbeit mit dem Alpwirtschaftlichen Verein im Allgäu e. V. im Rahmen einer Tour am 12.08.2023 unterhalb des Kühgund-Höhenzuges in Oberjoch Informationen zu erhalten, weshalb Natur- und Artenschutz eng an die Nutzung gekoppelt sind. Im Anschluss an eine Wanderung kann aktiv bei der Entbuschung der Flächen mitgeholfen und damit ein Beitrag zur Bewahrung der Artenvielfalt geleistet werden.

Antrag des Hotel Resort DIE GAMS auf Durchführung eines Feuerwerkes:

Hauptamtsleiter Manfred Berktold informiert, dass seitens des Hotel Resort DIE GAMS ein Antrag auf die Durchführung einer Feuerwerkshow im Rahmen Ihrer Jubiläumsfeier eingegangen ist. Die Verwaltung wird, wie auch in der Vergangenheit, diesen Antrag aufgrund naturschutzrechtlicher Belange ablehnen.

INTERNETVERSION

E-Ladesäulen am Parkplatz Unterjoch:

Marktgemeinderätin Marion Weber fragt nach, ob die Zusage des AÜW zur Errichtung von E-Ladesäulen am Parkplatz in Unterjoch nach wie vor besteht und umgesetzt werden soll. Insbesondere mit Blick auf den Tourismusbetrieb steigt der Bedarf bzw. die Nachfrage an E-Ladesäulen stetig mehr an. Die Verwaltung wird sich bei den Allgäuer Überlandwerken nach dem aktuellen Sachstand erkundigen.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel beendet um 19.40 Uhr den öffentlichen Teil der Marktgemeinderatssitzung.

Der Inhalt des Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Markgemeinderat!

INTERNETVERSION